

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 6.11.2017

Bebauungsplan „Tierhaltungsanlage Sinabronn“, Aufstellungsbeschluss, Beschluss über die frühzeitige Beteiligung

In der Sitzung wurde das geplante Bauvorhaben eines Sinabronner Landwirtes und der damit einhergehende notwendig werdende Bebauungsplan „Tierhaltungsanlage Sinabronn“ im Gremium vorgestellt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Junghennenstalls zwischen Sinabronn und Halzhausen mit den erforderlichen Gebäuden und Einrichtungen geschaffen werden. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück Nr. 2480 und umfasst ca. 2,37 ha.

In unmittelbarer Nähe zum bereits auf dem Grundstück vorhandenen Wirtschafts- und Stallgebäude ist die Errichtung eines Junghennenaufzuchtstalls mit zugehörigen Futtersilos sowie einer Mehrzweckhalle vorgesehen. In dem geplanten Neubau sollen 50.000 Junghennen für die Aufzucht bis zur 18. Woche gehalten werden. Für das Bauvorhaben ist es notwendig, Flächen für künftig erforderliche Erweiterungen, wie Auslaufflächen, Futterherstellung etc. vorzuhalten. Durch den Bebauungsplan möchte der Landwirt seinen Standort und den geplanten Stall an der Holzkircher Straße K 7319 zwischen Halzhausen und Sinabronn dauerhaft sichern. Das Plangebiet befindet sich auf Gemarkung Sinabronn. Neben der Aufstellung eines Bebauungsplans hätte der Landwirt auch die Möglichkeit, das Bauvorhaben als privilegierter Landwirt durchzuführen, ohne dass die Gemeinde ein größeres Mitspracherecht hätte. Aus diesem Grund empfahl die Verwaltung, das Vorhaben mit einem Bebauungsplan zu begleiten. Das vorgelegte Immissionsgutachten ergab nach der durchgeführten Ausbreitungsberechnung, dass durch die geplante Tierhaltung keine emissionsbedingten Umwelteinwirkungen oder Belästigungen für das Umfeld zu erwarten sind.

Aufgrund der sehr umfangreichen Informationen und einiger noch offener Fragen, entschied sich das Gremium, die Entscheidung über die Aufstellung des Bebauungsplanes zu vertagen. Im Focus der kommenden Beratung werden vor allem die technischen Details sowie die Überprüfung des Immissionsgutachtens stehen.

Einbeziehungssatzung „Fildesweg Flst.Nr. 178, Lonsee-Luizhausen, Aufstellungsbeschluss gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 3 BauGB, Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Absatz 2 BauGB

Am südlichen Rand von Luizhausen befindet sich die Hofstelle Fildesweg Nr. 6. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite möchte der Eigentümer des Flurstückes Nr. 140 seine bestehende Scheune zu einem Mehrfamilienhaus umbauen.

Das für die Hofstelle Fildesweg Nr. 6 bestehende Tierhaltungsrecht steht diesem Vorhaben entgegen. Die Eigentümerin der Hofstelle übt das Tierhaltungsrecht nicht mehr aus und ist deshalb bereit, auf dieses zu verzichten. Momentan befindet sich die Hofstelle aber im Außenbereich. Ein klassischer Wohnungsbau ist auf diesem Grundstück nicht möglich. Der Eigentümer von Flst.Nr. 140 erklärte sich daher bereit, die Kosten für eine Einbeziehungssatzung zu übernehmen, um im Gegenzug die Tierverzichtserklärung von der Eigentümerin von Flst.Nr. 6 zu bekommen. Mit der Einbeziehungssatzung ist dann künftig auch ein Wohnungsbau auf dem Grundstück möglich. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss.

Bewirtschaftung des Gemeindewaldes

a) Vorläufiger Abschluss des Forstwirtschaftsjahres

b) Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2018

Fachbereichsleiter Hermann und Revierförster Angerbauer erläuterten in der Sitzung den vorläufigen Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2017. So soll in diesem Jahr ein Einschlag von insgesamt 1.245 fm Holz erreicht werden. Zudem wird ein Jahresgewinn von rund 7.000 Euro erwartet. Im Jahr 2018 ist wiederum ein Einschlag von 1.245 fm Holz geplant, davon 65 % Laubholz und 35 % Nadelholz. Prognostiziert wird ein Gewinn in Höhe von rund 7.907 Euro. Einstimmig beschloss der Gemeinderat den Betriebsplan für das Jahr 2018.

Schafweideverpachtung – Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages

Der bestehende Schafweidepachtvertrag mit der Schäferei Hermann Stadler aus Vilsbiburg wurde um weitere zwei Jahre bis 31.12.2019 verlängert. Bürgermeister Jochen Ogger dankte dem Schäfer für seine gute Arbeit in den vergangenen Jahren und sprach zudem die Hoffnung aus, dass Herr Stadler über die Pachtzeit hinaus ein längerfristiges Engagement anstrebt. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Pachtvertrag abzuschließen.

Bericht über die aktuellen Kinder- und Schülerzahlen

Bericht über die Entwicklung der Kinderzahlen in den Schulen und Kindergärten

Frau Denzel, Leitung des Fachbereiches III stellte die aktuelle Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in den Lonseer Kindertageeinrichtungen und Schulen vor.

Sie berichtete, dass das Jahr 2016 mit insgesamt 46 Geburten wieder ein geburtenstarkes Jahr war. In den letzten Jahren war die Geburtenrate geprägt von steigenden Zahlen. Die Kindergartenplanung, basierend auf der Meldestatistik, zeigt für die nächsten 3 Jahre bei den 3-6 Jährigen eine steigende Zahl von 181 bis 189 Kinder. Demgegenüber stehen 191 Betreuungsplätze (inkl. Plätze ab 2 Jahren in den altersgemischten Gruppen).

Die aktuellen Schülerzahlen betragen in der Grundschule Lonsee 121 Schüler und in der Grundschule Urspring 62 Schüler. Dieses Niveau wird sich laut der Grundschulplanung in beiden Schulen in den nächsten Jahren so einpendeln.

An beiden Grundschulen gibt es die Schulkindbetreuung (Kernzeitbetreuung und Nachmittagsbetreuung). Die aktuellen Belegungszahlen zeigen, dass die Schulkindbetreuung an beiden Schulstandorten sehr gut angenommen wird. In Lonsee besuchen rund 40 % der Schüler, in Urspring rund 30 % der Schüler die Kernzeitbetreuung.

Die Gemeinschaftsschule am Schulstandort Lonsee beherbergt die Klassen 5-7. Die Werkrealschulklassen laufen nach oben hin aus. Ab dem nächsten Schuljahr werden alle Klassen bis zur Klasse 10 nach den Lehrplänen der Gemeinschaftsschule unterrichtet. In den vergangenen drei Jahren seit der Einführung der Gemeinschaftsschule bewegen sich die Klassen immer an der Grenze zwischen Ein- und Zweizügigkeit.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Erweiterung des bestehenden Wohnhauses mit Garagen in Lonsee, Am Salachberg 1, Flst.Nr. 2254